

Städt. Klinikum, Postfach 6280, 76042 Karlsruhe
Zentralinstitut für Bildgebende Diagnostik

**Zentralinstitut
für Bildgebende
Diagnostik
-Radiologie-**

Direktor
Prof. Dr. P. Reimer

Telefon
(0721) 974-1900
(0721) 974-1901
Telefax
(0721) 974-1909
email
radiologie@
klinikum-karlsruhe.de

Terminvergabe
(0721) 974-1919

Vorbereitung für CT (Computertomographie) des Dickdarms -Virtuelle CT-Coloskopie-

Die CT des Dickdarms wird durchgeführt, um krankhafte Veränderungen im Dickdarm frühzeitig erkennen und behandeln zu können.

Warum wird die Untersuchung durchgeführt:

Die Endoskopie des Dickdarms dient dazu, Dickdarmkrebs und seine Vorstufen, sogenannte Polypen, frühzeitig zu erkennen. Die virtuelle CT-Colonographie ersetzt die für viele Patienten unangenehme Dickdarmspiegelung. Auch andere Veränderungen des Dickdarms, wie z. B. Divertikel, also gutartige Ausstülpungen der Darmwand, werden erkannt.



Wie wird die CT des Dickdarms durchgeführt?

Zur Ruhigstellung des Darmes verabreichen wir Ihnen ein Medikament (Buscopan). Falls Sie über gravierende Herzrhythmusstörungen, Blasenentleerungsstörungen oder einer Augeninnendruckhöhung leiden, teilen Sie uns dies bitte mit. Dann bekommen Sie anstatt Buscopan das Medikament Glucagon.

Zunächst werden Sie auf den Bauch gelagert. Über einen kleinen Schlauch verabreichen wir Ihnen über den Enddarm medizinisches Kohlendioxid (CO₂). Die Füllung des Darmes beobachten wir mit Kontrollaufnahmen. Nach ausreichender Füllung des Dickdarmes erfolgt zunächst eine Untersuchung in Bauchlage. Danach drehen wir Sie auf den Rücken und wiederholen die Untersuchung in Rückenlage in Kombination mit der intravenösen Gabe eines handelsüblichen Röntgenkontrastmittels. Dazu empfehlen wir, dass Sie zur Untersuchung einige Laborwerte mitbringen, und zwar den sogenannten Creatinin-Wert als Indikator für die Nierenfunktion und den sogenannten basalen TSH-Wert als Indikator für die Schilddrüsenfunktion.



Welche Vorbereitungen sind nötig?

Eine aussagekräftige Beurteilung des Dickdarms ist erst nach einer gründlichen Reinigung möglich. Bitte befolgen Sie deshalb die Anweisungen zur Darmreinigung möglichst genau:

2 Tage vor Untersuchung: leichte schlackenarme Kost. Verboten sind Milch, Gemüse, Obst, Salat, Vollkornprodukte, Reis, Fleisch und Schokolade. Sie sollten möglichst viel trinken.

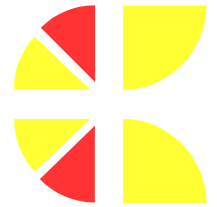
1 Tag vor der Untersuchung: leichtes Frühstück, möglichst viel trinken, allerdings keine Milch. Am frühen Abend bzw. späten Nachmittag lösen Sie bitte in 2-3 Liter Wasser entsprechend der Anleitung die abführende Substanz (Klean-Prep) auf, kühlen das aufgelöste Abführmittel im Kühlschrank und trinken es über 2-3 Stunden portionsweise (ca. 1 Becher alle 10 Minuten). Die für die Darmreinigung erforderliche Trinkmenge ist schlecht vorhersagbar. Bei einigen Patienten sind bereits 2 Liter vollkommen ausreichend, während andere 3 oder 4 Liter für die vollständige Darmreinigung benötigen. Fangen Sie deshalb am späten Nachmittag mit der Darmreinigung an, damit diese am späten Abend abgeschlossen ist.

Untersuchungstag: am Untersuchungstag sollten Sie vor der Untersuchung nicht essen oder rauchen. 1-3 Tassen Kaffee oder Tee ohne Milch sowie kohlenensäureähnliches Mineralwasser sind erlaubt. Patienten mit Diabetes mellitus, einer Niereninsuffizienz oder einer Herzinsuffizienz sollten die vorbereiteten Maßnahmen mit ihrem behandelten Arzt absprechen.

Falls Sie Medikamente einnehmen müssen, beachten Sie bitte, dass deren Wirksamkeit durch abführende Maßnahmen aufgehoben oder eingeschränkt werden kann. Dies gilt auch für die „Pille“ zur Empfängnisverhütung.

Was müssen Sie während der Untersuchung tun?

Während der Untersuchung sollten Sie ruhig liegen bleiben und gleichmäßig atmen. Ab und zu erhalten Sie Atemkommandos und müssen dann für weniger als 10 Sekunden die Luft anhalten.



Wie lange dauert die Untersuchung?

Die gesamte Untersuchungsdauer beträgt ca. 15 Minuten.

Was passiert nach der Untersuchung?

Die Berechnung der aufgenommenen Bilder erfordert Zeit. Wir bemühen uns, Ihnen zumindest einige erste Bilder am Computerbildschirm zu zeigen, damit Sie einen Überblick über die gewonnenen Bilder erhalten können. Das definitive Untersuchungsergebnis teilen wir Ihnen schriftlich mit.

Sind Nachuntersuchungen notwendig?

Abhängig vom Untersuchungsbefund und im Ergebnis können Kontrolluntersuchungen notwendig sein. Darüber werden wir Sie und/oder Ihren weiterbehandelnden Arzt informieren. Im Allgemeinen empfehlen wir für Patienten über 50 Jahre eine Wiederholung dieser Untersuchung alle 3 Jahre. Gegebenenfalls alternierende mit einer flexiblen Endoskopie (sogenannte Coloskopie).

